

REPUBLIK ÖSTERREICH

DR. ALFRED GUSENBAUER
BUNDESKANZLERXXIII. GP.-NR
4253 /ABAn die
Präsidentin des Nationalrats
Mag^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

02. Juli 2008

zu 4266 /J

GZ: BKA-353.110/0128-I/4/2008

Wien, am 2. Juli 2008

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Westenthaler, Kolleginnen und Kollegen haben am 7. Mai 2008 unter der Nr. 4266/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Kartenprivilegien bei der EURO 2008 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- Wie viele Eintrittskarten für jeweils welche Sitzplätze in jeweils welcher Kategorie und zu welchem normalen Kaufpreis hat das Bundeskanzleramt für das „offizielle Österreich“ von der UEFA für die Fußball-Europameisterschaft 2008 insgesamt durch Vorkaufsrecht oder als Protokollkarten reserviert und wie viele hat es bzw. wird es tatsächlich in Anspruch nehmen?

Es wurden für den Bundespräsidenten, die Bundesregierung und Staatssekretäre, den Nationalrat und Bundesrat und für die Höchstgerichte gesamt

	reserviert	abgefragt
Protokollkarten	370	294

	reserviert	abgefragt
Kaufkarten (Kategorie 1)*)	1600	231

*) Preis je nach Match	Eröffnungsspiel	€ 250.-
	Vorrundenspiel	€ 110.-
	Viertelfinale	€ 180.-
	Halbfinale	€ 300.-
	Finale	€ 550.-

Zu Frage 2:

- Ist es richtig, dass Presseberichten zufolge Vertreter des Bundeskanzleramtes ursprünglich sogar noch mehr Karten von der UEFA wollten? Wenn ja, wie viele und für welchen Zweck?

Es wurden diesbezüglich keine offiziellen Verhandlungen geführt.

Zu Frage 3:

- Welche finanzielle Verpflichtung ist das Bundeskanzleramt beim Vorkaufsrecht der EM-Karten eingegangen und welche Kosten muss es dafür endgültig selbst tragen?

Die Inanspruchnahme von Protokollkarten verursacht keine Kosten. Für den Bundeskanzler wurden keine Kaufkarten erworben, sondern für die Gäste ausschließlich Protokollkarten verwendet. Für die Kaufkarten erfolgte eine Vorfinanzierung durch das Bundeskanzleramt; bezahlt werden endgültig nur jene Kauf-Tickets, die auch tatsächlich in Anspruch genommen werden.

Zu Frage 4:

- Welche der in Frage 1 genannten Karten wurden bzw. werden vom Bundeskanzleramt jeweils an welche Einzelpersonen oder Institutionen zu welchen Bedingungen verteilt?

Es wurden 78 Protokollkarten für offizielle Einladungen verteilt. Kaufkarten keine.

Zu den Fragen 5, 11 und 13:

- Welche der in Frage 1 genannten Karten wurden bzw. werden von Ihnen bzw. welchen Staatsgästen direkt genutzt?
- Für welche Personen wurden bzw. werden die von der UEFA zur Verfügung gestellten Karten jeweils konkret verwendet?
- Welche Bundesminister, Staatssekretäre und Mitarbeiter in Kabinetten haben jeweils welche Tickets für die einzelnen Spiele durch das Bundeskanzleramt erhalten?

7.Juni 2008	Basel	SUI - CZE	Bundeskanzler
			Christoph SCHUH
			Heinz PALME
8.Juni 2008	Wien	AUT - CRO	Andreas VITASEK
			IAEO Generalsekretär EI BARADEI
			Robert MENASSE
			Christoph SCHUH

8.Juni 2008	Klagenfurt	GER - PL	Tina LANIK Martin KUSEJ Valentin SCHNABL Dipl. Ing. Walter WIEDENBAUER Wolfgang MIKLAUTSCH Arnold SINITSCH Prof. Franz PREIML Wolfgang RAINER Gerhard HOFNER Johannes MATWEBER Heinz PALME
10. Juni 2008	Salzburg	GRE - SWE	Martin PANOSCH Christoph SCHUH Heinz PALME
12. Juni 2008	Klagenfurt	CRO – GER	BGM MANZENREITER Heidi MANZENREITER
12. Juni 2008	Wien	AUT - PL	Eva JANKO Helga SCHÖN Christoph SCHUH Robert LEINGRUBER
14. Juni 2008	Innsbruck	SWE – ESP	Christian VÖGEL Michael RITSCH Franz LUTZ Heinz PALME
14. Juni 2008	Salzburg	GRE – RUS	Wolfgang Rainer Frau Rainer Oliver RATHKOLB Lydia RATHKOLB Christoph SCHUH
16.Juni 2008	Wien	AUT -GER	Franz KLAMMER Michael VEITH Christoph SCHUH Waltraud ORTHNER
18.Juni 2008	Innsbruck	SWE – RUS	Bundeskanzler Leo WALLNER Hannes GSCHWENDTER Heinz PALME Christoph SCHUH Robert LEINGRUBER Stefan PÖTTLER

20. Juni 2008	Wien	CRO – TUR	Heinz PALME Christoph SCHUH Peter KLEINMANN Kurt DERINGER Frau DERINGER
22. Juni 2008	Wien	ESP – ITA	Bundeskanzler Roman HAGARA Sabine KÖNIG Heinz PALME Christoph SCHUH Hans-Peter STEINACHER Robert LEINGRUBER
26.Juni 2008	Wien	Semi	Bundeskanzler Eva STEINER Heinz PALME Christoph SCHUH Robert LEINGRUBER Vladimir Ivanovich JAKUNIN Sergej KRUGLIK (Begl.JAKUNIN) Oleg SOLOSHCHANSKIY (Begl. JAKUNIN)
29.Juni 2008	Wien	Finale	Bundeskanzler Eva STEINER PM Topolanek PM JANSA Urska Bacovnik (Lebensgefährtin Jansa) UN Sonderberater für Sport Willi LEMKE Heinz PALME Robert LEINGRUBER Christoph SCHUH Leo SPECHT Frau SPECHT

Zu Frage 6:

- Welche der in Frage 1 genannten Karten werden für welche Mitarbeiter des BKA zur Verfügung gestellt oder gibt es für sie ein eigenes Kartenkontingent (wenn ja, welche Karten stehen dafür jeweils genau zur Verfügung)?

Es gibt kein eigenes Kontingent für Mitarbeiter.

Zu Frage 7:

- Ist es richtig, dass die Institutionen wie z.B. dem Parlament zugedachten Kontingente, die von diesen nicht genutzt werden, Mitarbeitern des BKA zugute kommen sollen?

Nein, das ist nicht richtig.

Zu Frage 8:

- Werden Sie dafür sorgen, dass - soweit das jetzt noch möglich ist - nicht in Anspruch genommene Karten jedenfalls der fußballinteressierten Bevölkerung und nicht privilegierten Kreisen zugute kommen? Wenn ja, wie wird dies erfolgen? Wenn nein, warum nicht?

Die nicht abgefragten Tickets wurden an die UEFA rückgestellt.

Zu Frage 9:

- Von wem wird bzw. wurde die Verteilung der Karten (Kontingente) durchgeführt?

Die Verteilung wurde durch die Protokollabteilung des Bundeskanzleramtes durchgeführt.

Zu Frage 10:

- Nach welchen Kriterien wurde bzw. wird die Aufteilung der EM-Karten jeweils durchgeführt?

Die Auswahl wurde nach sachlichen, außen-, kultur-, sport- und standortpolitischen Gesichtspunkten getroffen.

Zu Frage 12:

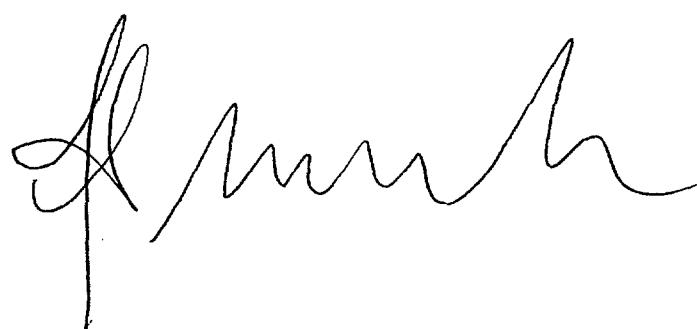
- Wie wird ein Missbrauch der privilegierten Karten verhindert?

Ein Mißbrauch der privilegierten Karten wird durch die direkte Vergabe verhindert.

Zu Frage 14:

- Wird bzw. hat das Bundeskanzleramt für die EURO 2008 auch Hospitality-Pakete erhalten? Wenn ja, wie viele Pakete werden bzw. haben sie jeweils erhalten und welche Kosten haben diese verursacht?

Nein.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Hans-Joachim" followed by a surname.